

Curricularer Baustein: Alte Menschen bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden anleiten und unterstützen, am Beispiel einer Heimbewohnerin mit chronischer Polyarthrit

VDAB-Schulungszentrum, Altenpflegeschule in Ortenberg

Tatjana Astachov / Wolfgang Ropohl-Beer

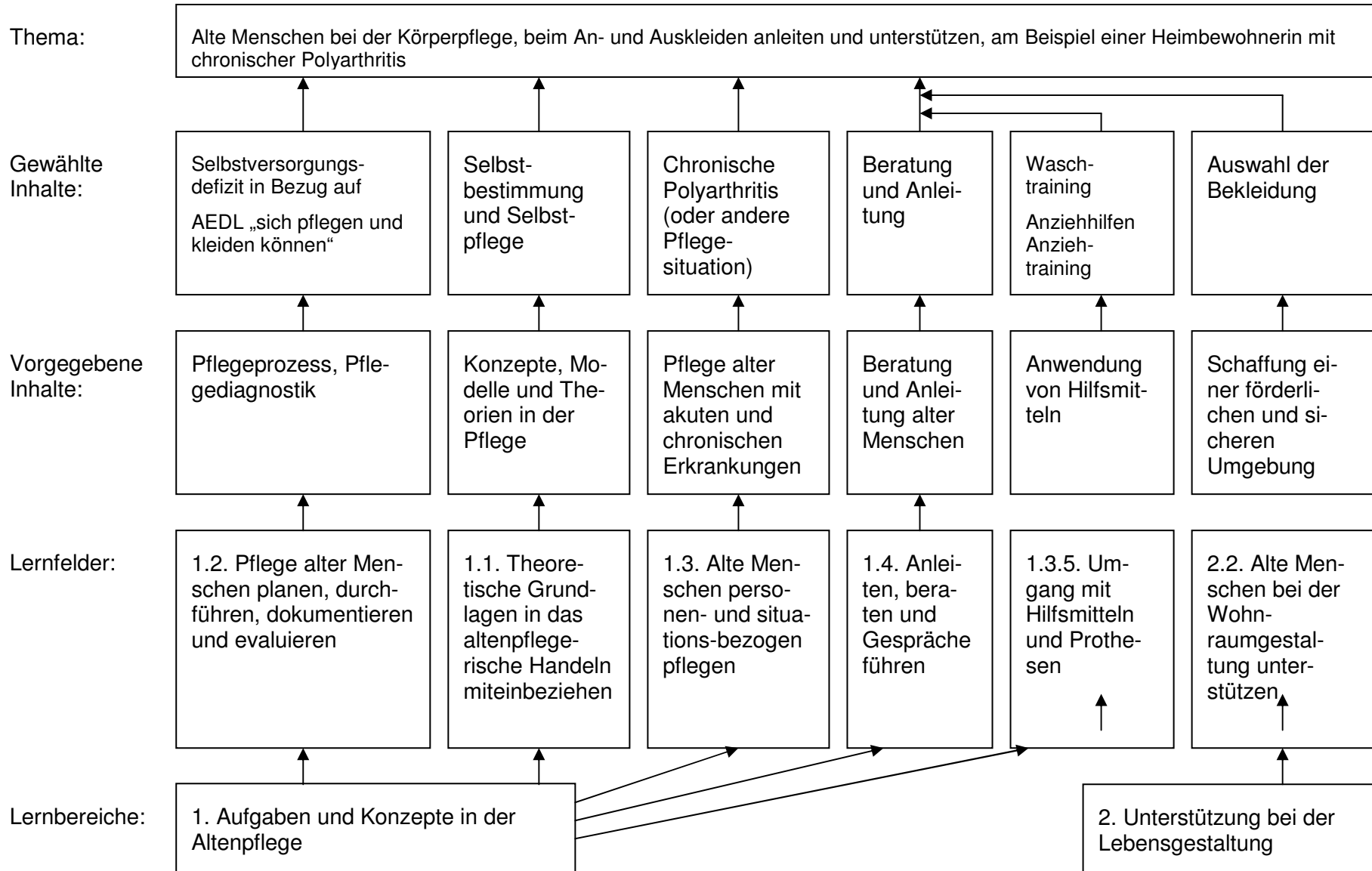
Curriculare Einordnung

Lernbereich:	1. Aufgaben und Konzepte der Altenpflege
Lernfeld:	1.3. Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen
Teil-Lernfeld:	1.3.2. Unterstützung alter Menschen bei der Selbstpflege
Lernsituationen:	Selbstpflegedefizit in Bezug auf AEDL „Sich pflegen und kleiden können“ Selbstbestimmung und Selbstpflege bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden Anleitung und Unterstützung bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden
Zeitlicher Umfang:	10 Std.
Vorschlag für die zeitliche Verortung:	Erstes Ausbildungsjahr (erstes Semester)

Ziele und thematische Einordnung

Übergeordnete Ziele der beruflichen Handlungskompetenz, die für das ausgewählte Thema besondere Bedeutung besitzen	Die Auszubildenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Ressourcen und Selbstpfledefizite von alten Menschen wahrnehmen und einschätzen • können richtig einschätzen, wie viel und welche Hilfe ein alter und kranker Mensch zur Unterstützung bei der Selbstpflege benötigt • sind in der Lage durch die Hilfestellung die Sicherheit zu vermitteln und den alten Menschen in seiner Selbständigkeit zu unterstützen
Spezifische Lernziele (in kompetenzorientierter Formulierung)	Die Auszubildenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage individuell, mit dem Partner und in der Gruppe, die Arbeitsaufträge zu erfüllen und über eigene Handlungen zu reflektieren • sind in der Lage eine konkrete Pflegesituation anhand eines Beispiels fachlich zu analysieren und Bezug zur Pflegeplanung zu nehmen • können pflegerische Probleme, Ressourcen, Ziele und Maßnahmen kurz und verständlich formulieren • sind in der Lage sich Informationen über chronische Polyarthritits zu beschaffen und diese auszuwerten • kennen die Pflegetechniken der Körperpflege, des An- und Auskleidens bei alten Menschen mit Bewegungseinschränkung und sind in der Lage diese praktisch umzusetzen
Übersicht mit der Zuordnung der Inhalte der beteiligten Fachgebiete	siehe Anlage 1
Übersicht über die Verknüpfung mit anderen Lernsituationen/ Lernfeldern	siehe Anlage 1
Übersicht über die notwendigen Lern- und Leistungsvoraussetzungen für die Bearbeitung des ausgewählten Themas	siehe Anlage 1

Anlage 1: Übersicht mit der Zuordnung der Inhalte der beteiligten Fachgebiete, Lernfeldern und Lernbereichen



Thema der Lernsituation 1: Selbstpfledefizit in Bezug auf AEDL „Sich pflegen und kleiden können“					
Zeit (Umfang in Unterrichts- stunden)	Teil-Lernziele für die Lernsituation	inhaltliche Schwerpunkte	methodische Realisierung	Hinweise zur Überprü- fung/Evaluation	Bemerkungen
4 Std.	<p>Die Auszubildenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben das Fachwissen über die Pflegeprobleme bei der chronischen Polyarthrit sind in der Lage eine pflegerische Situation anhand vom Fallbeispiel Fr. Stein zu analysieren sind in der Lage die Gefühle von Fr. Stein wahrzunehmen und damit umzugehen können den Selbstpfledefizit bei Frau Stein erfassen und ermitteln können die Elemente der Pflegeplanung in Bezug auf AEDL „Sich pflegen und kleiden können“ gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Krankheitsbild: chronische Polyarthrit eingeschränkte Beweglichkeit und deren Folgen: <ul style="list-style-type: none"> ° Schmerz ° Angst ° Verlust von Selbständigkeit ° Hilflosigkeit psychosozialer Umgang mit alten Menschen, die in der Selbstpflegefähigkeit eingeschränkt sind Ermittlung von pflegerischen Problemen und Ressourcen in Bezug auf AEDL „Sich pflegen und kleiden können“ 	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenarbeit: Fallbeispiel Frau Stein (Chronische Polyarthrit) siehe Anlage 2 Arbeit mit dem Fachbuch „Thiemes Altenpflege“ S. 398–399, Notizen „Merkblatt“ und „Raster“ – Gestaltung Präsentation von Ergebnissen im Plenum Diskussion <p>Auswertung im Plenum</p>	<p>Merkblatt „Umgang mit alten Menschen, die in ihrer Selbstpflegefähigkeit eingeschränkt sind“ siehe Anlage 4</p> <p>Raster der Pflegeplanung siehe Anlage 3</p>	<p>Funktionsminderungen, die Selbstpflege verhindern können</p> <p>Beobachtung und Wahrnehmung</p> <p>Pflegeprozess Pflegeplanung</p>

Thema der Lernsituation 2: Selbstbestimmung und Selbstpflege bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden					
Zeit (Umfang in Unterrichtsstunden)	Teil-Lernziele für die Lernsituation	inhaltliche Schwerpunkte	methodische Realisierung	Hinweise zur Überprüfung/Evaluation	Bemerkungen
2 Std.	<p>Die Auszubildenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Ressourcen erkennen • sind in der Lage einzuschätzen, wie viel und welche Hilfe ein alter Mensch bei der Selbsthilfe benötigt • sind in der Lage, Pflegeziele zu formulieren und dementsprechend pflegerische Maßnahmen zu planen • sind in der Lage Motivationsstrategien zu nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstpflegebedarf • Ressourcen • Gewohnheiten • Rituale • Auswahl der Kleidung • Motivation • Rolle der Pflegefachkraft 	<p>Planspiel: „Das kann ich noch selbst!“</p> <p>Diskussion</p> <p>Mind Map siehe Anlage 5</p>	<p>Raster der Pflegeplanung siehe Anlage 3</p>	<p>Biographiearbeit</p> <p>Motivationspsychologie</p> <p>Pflegeplanung</p>

Thema der Lernsituation 3: Anleitung und Unterstützung bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden					
Zeit (Umfang in Unterrichtsstunden)	Teil-Lernziele für die Lernsituation	inhaltliche Schwerpunkte	methodische Realisierung	Hinweise zur Überprüfung/Evaluation	Bemerkungen
4 Std.	<p>Die Auszubildenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage die zu Pflegenden bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden anzuleiten und angemessen zu unterstützen • können Anziehhilfen einsetzen • sind in der Lage die zu Pflegenden zu motivieren • sind in der Lage einen individuellen Ablaufplan zur Unterstützung der Selbstpflege zu erstellen und in der Praxis anzuwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasch- und Anziehtraining • Anziehhilfen • Motivation • Individueller Ablaufplan zur Unterstützung bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden für Frau Stein 	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Arbeit mit dem Fachbuch THIEMEs Altenpflege, S. 238 • Videoaufnahme „Anziehhilfen“ (Archiv der Schule) • Erstellen vom Ablaufplan zur Unterstützung der Selbstpflege von Frau Stein <p>Auswertung im Plenum in Hinblick auf Anwendbarkeit in der Praxis</p>	<p>Individuelle Anpassung, Umsetzung und Auswertung des „Ablaufplans zur Unterstützung...“ in der Praxis</p>	

Anlage 2

zum Curricularen Baustein:

Alte Menschen bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden anleiten und unterstützen, am Beispiel einer Heimbewohnerin mit chronischer Polyarthrititis

Fallbeispiel „Frau Stein“

Die Altenpflegerin Andrea soll im Frühdienst die neue Heimbewohnerin Frau Stein bei der Morgentoilette unterstützen. Frau Stein wurde vor 2 Tagen im Alten- und Pflegeheim „Morgenrot“ aufgenommen. Sie ist 79 Jahre alt, geistig rege, legt großen Wert auf ihr Äußeres. Sie leidet seit Jahren an einer chronischen Polyarthrititis. Nach dem Tod ihres Mannes, der plötzlich an Herzversagen starb, konnte Frau Stein sich nicht mehr alleine versorgen. Sie hat starke Gelenkschmerzen, besonders betroffen sind die Hand- und Kniegelenke. Frau Stein klagt über Morgensteifigkeit der Gelenke. Sie sagt, dass ihr „alles aus den Händen fällt“ und sie am liebsten „den ganzen Tag im Bett bleiben würde“. Besonders schwer fällt ihr das Waschen des Gesichts, die Mundpflege, das Sauberhalten ihrer Brille und das Zuknöpfen der Kleidungsstücke beim Anziehen.

Arbeitsauftrag:

1. Informieren Sie sich im Buch („Thiemes Altenpflege“ S. 398–399) über chronische Polyarthrititis und die Auswirkung dieser Erkrankung auf die Selbstpflegefähigkeit.

2. Beschreiben Sie die Situation von Frau Stein. Formulieren Sie
 - a. die pflegerischen Probleme

 - b. die pflegerischen Ressourcen.

Tragen Sie a. und b. in das Raster der Pflegeplanung ein.

Anlage 3**Raster der Pflegeplanung: Frau Stein, geb. 01.04.1927**

AEDL	a) Probleme b) Ressourcen	pflegerische Ziele	Maßnahmen	Evaluation
Sich waschen, kleiden und pflegen können				

Anlage 4

Merkblatt „Umgang mit alten Menschen, die in ihrer Selbstpflegefähigkeit eingeschränkt sind“.

1.

2.

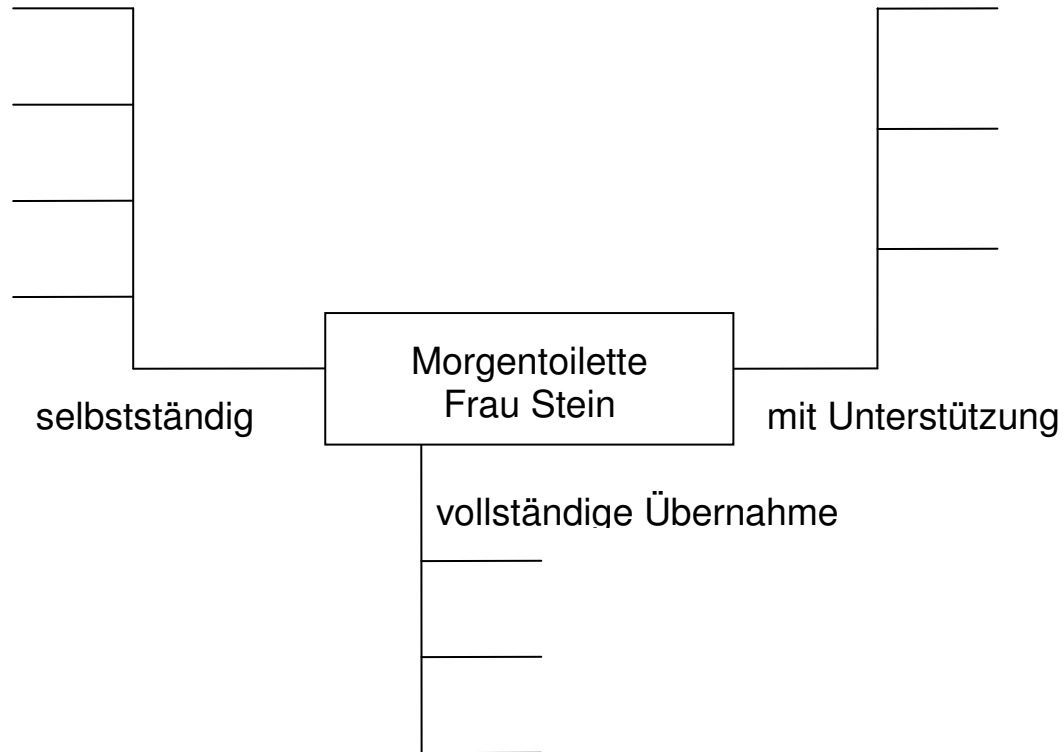
3.

4.

5.

Anlage 5

MindMap



Erprobungspass zum curricularen Baustein

Thema: **Alte Menschen bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden anleiten und unterstützen, am Beispiel einer Heimbewohnerin mit chronischer Polyarthrit**

Erprobungen: **1x Eigenerprobung (APS Ortenberg)**

1. Empfehlungen für die Verwendung des curricularen Bausteins

Aus der Zuordnung der beteiligten Fachgebiete lässt sich die Komplexität des Themas ableiten und erklärt sich die zeitliche Verortung. Dieser Baustein verdeutlicht über das kurze Fallbeispiel, mit welchen einfachen methodischen Mitteln man eine Alltagssituation analysieren kann und mit Hilfe der herausgefundenen Probleme und Ressourcen den Pflegebedarf einzuschätzen versteht.

Die erste Lernsituation umfasst das Thema „Selbstpflegedefizit“ und bündelt durch das Fallbeispiel sowohl das hierfür notwendige Fachwissen über die chronische Polyarthrit, das Lernen über komplexe Alltagssituationen bis hin zu strukturiertem Analysieren einer pflegerischen Situation einschließlich der empfundenen Gefühle von Frau Stein und eignet sich deshalb besonders für die Erlangung beruflicher Handlungskompetenz. Die zweite Lernsituation eignet sich besonders um die Selbstbestimmung und Selbstpflege zu betonen und ist methodisch durch ein Mind Map zwischen unabhängig und vollständig abhängig zu unterscheiden und drückt hierdurch den aktuellen Pflegebedarf aus. Durch angelegte Motivationsstrategien lässt sich die fördernde Prozesspflege positiv beeinflussen. Die dritte Lernsituation befähigt bei der Erstellung individueller Pflege- oder Ablaufpläne und lässt mit Hilfe von z.B. Anziehhilfen praktische Pflegesituationen einüben.

2. curriculare Passung

Bezug zum hessischen Rahmenplan (Präzisierung, Veränderung, Akzentuierung usw.)	Seiten 19/20 Ziele präzisieren
Bezug zum schulinternen Curriculum (notwendige Voraussetzungen, Einordnung in den Ausbildungsgang)	wie im curricularen Baustein vorgeschlagen, aber auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich
Begriffliche Klarheit/Verständlichkeit	gut – sehr gut gelungen
Angemessene Ausführlichkeit	gut gelungen

3. Sicherung der Qualitätsmerkmale des Lernfeldkonzepts (auf der Planungsebene)

auf der Zielebene : Orientierung auf berufliche Handlungskompetenz	sehr gut gelungen
auf der Inhaltsebene : (reale berufliche Anforderungen)	sehr gut – gut gelungen
auf der didaktisch-methodischen Ebene : (handlungsorientiertes Vorgehen)	sehr gut gelungen

4. Umsetzungsqualität (Reflexion des Unterrichts)

Realisierbarkeit	gut möglich (Stoff-Zeit-Problem)
anspruchsvolle Lernaufgaben	gut – sehr gut gelungen
Befähigung zum zunehmend selbst gesteuerten ganzheitlichen Lernen	sehr gut gelungen
Reflexion der Lernprozesse	gut möglich
Motivation/Zufriedenheit der Auszubildenden	gut – sehr gut gelungen